

Rotkäppchen versprach alles aufs beste auszurichten, nahm den Kuchen in den einen und ein Körbchen mit der Flasche in den andern Arm und machte sich fröhlichen Muts auf den Weg zur Großmutter.

Wie nun das Rotkäppchen in den Wald kam, da begegnete ihm der Wolf. Rotkäppchen aber hatte ihn noch nie gesehen und noch nie



etwas von ihm gehört und wußte deshalb auch nicht, daß er ein schlimmer, schlimmer Kamerad und aller Bosheit und Tücke voll sei. Es ging deshalb unbesorgt weiter und ließ ihn ruhig ganz zu sich herankommen. „Guten Morgen, Rotkäppchen,“ sagte nun der Wolf zu ihm, „wohin geht's schon so frühe?“ Rotkäppchen erwiderte artig: „Danke schön, lieber Herr, ich will zur Großmutter, die krank ist.“ „So! so! zur